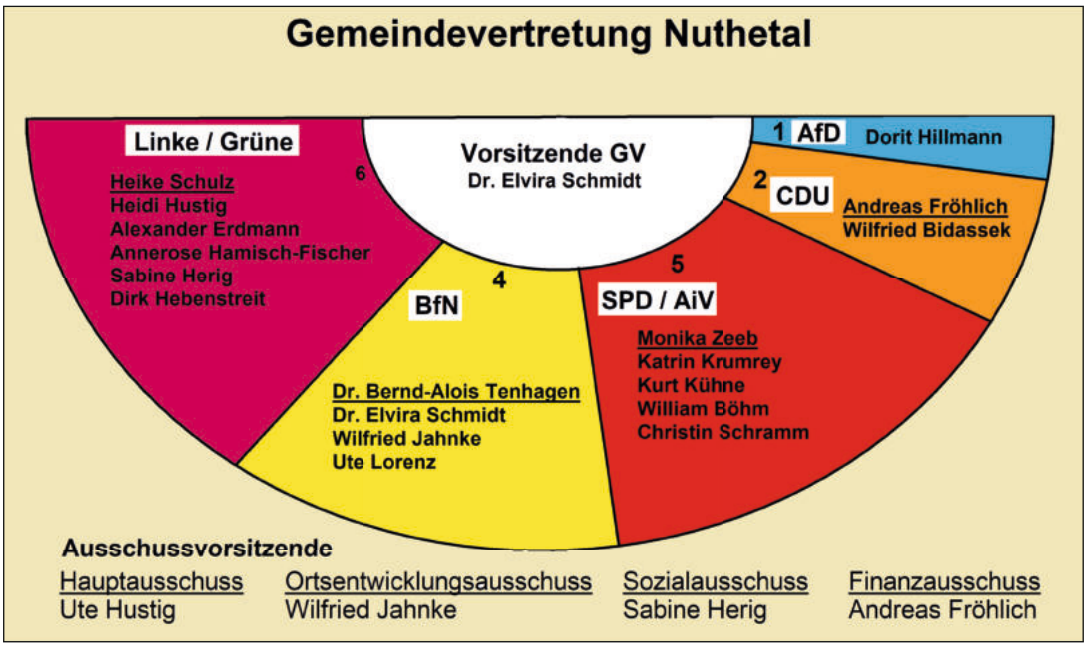
Nuthetaler Rundschau

INFOPOST DER SPD NUTHETAL

AUSGABE 39 August 2019



Die neugewählte Gemeindevertretung ist nun mit vier Fraktionen und drei Fachausschüssen arbeitsfähig. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung wurde einstimmig gewählt. Für die Besetzung der Ausschussvorsitze sind die drei größten Fraktionen verantwortlich. Die Fraktion Linke/Grüne benannte Sabine Herig, die SPD-Fraktion Andreas Fröhlich und die BfN-Fraktion Wilfried Jahnke.

Dörfer legen zu. Gewinne für SPD und Grüne. Krumrey neue Stimmenkönigin.

Kommunalwahlen 2019 in der Gemeinde Nuthetal

Der Ausgang der Kommunalwahl bringt Veränderung in die Nuthetaler Gemeindevertretung. Unter den 18 Mitgliedern sind sechs Neulinge, davon vier aus den kleineren Ortsteilen: Die drei Saarmunder William Böhm (für die SPD), Heidi Hustig (Die Linke) und Alexander Erdmann (für Die Linke) und mit Christin Schramm (AiV-Aktiv in Vereinen) eine Tremsdorferin.

Insgesamt stellen Saarmund und die Dörfer sechs Gemeindevertreter (bisher fünf). Aus Bergholz-Rehbrücke kommen neu Sabine Herig (Bündnis 90/Die Grünen) und Dorit Hillmann (AfD). Hillmann war die einzige Kandidatin der AfD; sie ist kommunalpolitisch ein bisher unbeschriebenes Blatt.

Katrin Krumrey bekam von allen Bewerbern die meisten Stimmen (1.712); sie löst damit die bisherige unangefochtene Stimmenkönigin Annerose Hamisch-Fischer ab.

Bei den Parteien und Wählergruppen gab es leichte Verschiebungen: Linke (4) und CDU (2) verloren je einen Sitz, SPD (4) und Grüne (2) gewannen je einen Sitz hinzu, die Bürger für Nuthetal (4) blieben gleich stark; neu vertreten sind die Wählergruppe AiV-Aktiv in Vereinen (1) und die AfD (1). Die Wählergruppe Bürger Ortsteile Nuthetal (BON) verlor ihren bisherigen Sitz.

Zwei neue Gemeindevertreterinnen haben familiäre Verbindungen in die Verwaltung. Heidi Hustig ist die Tochter der Bürgermeisterin und Sabine Herig die Frau von Bauamtsleiter Rainer vom Lehn.

Es haben sich vier Fraktionen gebildet: Linke und Grüne haben sich zu einer gemeinsamen Fraktion zusammengeschlossen; dasselbe gilt für SPD und AiV. Daneben gibt es die Fraktionen von BfN und CDU. Die AfD kann keine Fraktion bilden; für die Fraktionsbildung werden mindestens zwei Gemeindevertreter benötigt.

In großer Einmütigkeit hat die Gemeindevertretung die wichtigsten Positionen besetzt. Vorsitzende der Gemeindevertretung bleibt Dr. Elvira Schmidt (BfN); Kontinuität gibt es auch im Ortsentwicklungsausschuss. Vorsitzender bleibt der allseits anerkannte Wilfried Jahnke (BfN). Neue Vorsitzende des Sozialausschusses wird Sabine Herig, neuer Vorsitzender des Finanzausschusses Andreas Fröhlich (CDU).

AUFTAKT

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Am 1. September finden Landtagswahlen statt. Wir brauchen keine Rechtspopulisten, sondern Parteien, die Probleme lösen wollen: Der Klimawandel stellt uns vor große Herausforderungen, die nur im Konsens gemeistert werden können. Die Lausitz braucht eine neue Struktur: Weg von der Braunkohle hin zu moderner, sauberer Industrie und zu Dienstleistungen. Der demografische Wandel führt zu einer Ausdünnung des ländlichen Raums. Der Speckgürtel wächst. Dort brauchen wir Wohnungen für alle – samt Kitas und Schulen. Die Versorgung mit Schulen, Ärzten und Verkehrsanbindungen müssen gesichert bleiben. Menschen müssen mobil sein; doch der Verkehr muss sich ändern. Wir brauchen mehr Bahn.
Der SPD-Landtagskandidat Sebastian Rüter kennt sich aus bei der Bahn. Ein Interview mit ihm finden Sie in dieser Ausgabe.

THEMEN

NEUE ORTSBEIRÄTE
Die Kommunalwahl hat auch in den Ortsbeiräten zu Veränderungen geführt.
SEITE 2

SEBASTIAN RÜTER
Für Nuthetal gibt es einen neuen Landtagkandidaten, bei uns exklusiv im Interview.
SEITE 3

NUTHETALER DINNER
Im Mehrgenerationenhaus hat das erste Nuthetaler Dinner stattgefunden.
SEITE 4

MEINE MEINUNG

Gemeinsam geht es besser!

von BERND SCHADE

In der Kommunalpolitik geht es um ganz praktische Fragen. Erfolgreich sind die Gemeinden, in denen in der Gemeindevertretung über Fraktionsgrenzen hinweg Lösungen erarbeitet werden. Es ist gut, dass wir in Nuthetal seit Jahren eine solche Kultur praktizieren. Als im Wahlkampf plötzlich menschenverachtende Plakate das Ortsbild verunstalteten, sind alle demokratischen Parteien der Initiative von Katrin Krumrey gefolgt und haben gemeinsam Plakate gegen Hass und Hetze aufgehängt. In der ersten Sitzung der Gemeindevertretung hat die SPD-Fraktion für das ihr zustehende Amt des Vorsitzenden des Finanzausschusses Andreas Fröhlich von der CDU vorgeschlagen, weil er aus Sicht der SPD der geeignete Mann für diese Aufgabe ist. Und dass mit Christin Schramm die Vertreterin der Wählervereinigung „Aktiv in Vereinen (AiV)“ Mitglied der SPD/AiV-Fraktion geworden ist, hat uns sehr gefreut. Wir als SPD Nuthetal werden auch weiterhin mit allen Fraktionen konstruktiv um die besten Ideen für Nuthetal ringen.

WECHSEL IN SAARMUND!

Erdmann neuer Ortsvorsteher

Staffelübergabe: Kurt Kühne gratuliert Alexander Erdmann

In Saarmund ist eine Ära zu Ende gegangen. 21 Jahre lang war Kurt Kühne hier Ortsbürgermeister, später Ortsvorsteher und unermüdlich für seinen Ort unterwegs. Dieses Mal hatten er und sein langjähriger Mitstreiter im Ortsbeirat Günter Erdmann nicht mehr für den Ortsbeirat kandidiert. „Es ist Zeit, dass Jüngere übernehmen“, meinten beide. Das hat schon mal geklappt. Neuer Ortsvorsteher ist Alexander Erdmann, der als Parteiloser auf der Liste der Linken kandidiert und in Saarmund auf Anhieb die meisten Stimmen (961) geholt hatte.
Im Saarmunder Ortsbeirat engagieren sich außerdem William Böhm (für die SPD), Janette Schwericke (BfN), Michael Hustig (Linke) und Nicole Behnick (CDU).

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber: SPD Nuthetal, A.-Scheunert-Allee 140, 14558 Nuthetal ■ spd-nuthetal.de ■ **Redaktion:** Steffi Neumann (V.i.S.d.P.), Monika Zeeb, Robert Beissel, Willi Gramberg, Dr. Dieter Jeschke, Lars Krumrey, Uwe Steffen ■ **Satz & Gestaltung:** Lars Krumrey ■ **Druck:** Flyeralarm ■ **Kontakt zur Redaktion:** ☎ 033200-524452 post@spd-nuthetal.de

Katrin Krumrey übernimmt in Bergholz-Rehbrücke

Spannend - Bei der ersten Sitzung des frischgewählten Ortsbeirates von Bergholz-Rehbrücke wurde Katrin Krumrey (l.) zur neuen Ortsvorsteherin des größten Nuthetaler Ortsteils bestimmt – per Losentscheid. Die langjährige Ortsvorsteherin Annerose Hamisch-Fischer steht ihr nun als Stellvertreterin zur Seite.

Spannung in Bergholz-Rehbrücke, Kontinuität in Nudow und Philippsthal, Wechsel in Fahlhorst und Tremsdorf

Neue Ortsbeiräte haben sich gebildet

Die Ortsbeiräte in unseren sechs Ortsteilen müssen zu allen Fragen gehört werden, die ihren jeweiligen Ortsteil betreffen. Ihre erste Aufgabe ist aber immer die Wahl der Ortsvorsteher.

Besonders spannend war es dieses Mal in Bergholz-Rehbrücke. Denn es gab zwei Kandidatinnen (Krumrey, Hamisch-Fischer), aber nur vier anwesende Ortsbeiräte. Der fünfte Mann im Ortsbeirat Wilfried Bidassek (CDU), der schon im Bürgermeisterwahlkampf Katrin Krumrey unterstützt hatte, hatte sich wegen einer dringenden familiären Verpflichtung kurzfristig entschuldigt. Für Hamisch-Fischer stimmten in der offenen Abstimmung sie selbst sowie Sabine Herig (Bündnis 90/Die Grünen). Dagegen standen die Stimmen von Krumrey und Matthias Falk (BfN) für Katrin Krumrey, die auch bei der Wahl zum Ortsbeirat die meisten Stimmen erhalten hatte. Auch ein zweiter Wahlgang änderte nichts. Daraufhin kam es zum Losentscheid, den Krumrey gewann.

In Nudow und Philippsthal sind die alten auch die neuen Ortsvorsteher. In Nudow wurde Harald Schmidt gewählt; mit ihm im Ortsbeirat wie bisher Christian Gruber und Frank Raubach. Auch in Philippsthal wurde Dr. Bernd-Alois Tenhagen wiedergewählt; seine Mitstreiter sind Bernhard Staff und (neu) Christian Braune.

Im Fahlhorster Ortsbeirat sind alle Mitglieder neu im Gremium. Ortsvorsteher ist nun Stefan Kohlisch; die weiteren Ortsbeiratsmitglieder sind Rolf Czernotzky und Syrgit Kausmann-Kublank.

TREMSDORF

Dr. Roland Karl (Liste Feuerwehr Nuthetal) ist der neue Ortsvorsteher von Tremsdorf. Er folgt Mandy Schwericke nach, die nicht mehr kandidiert hatte. Der 66-jährige Arzt im Ruhestand leitete zuletzt das Berliner Institut für Transfusionsmedizin. Mitstreiter im Ortsbeirat sind Christin Schramm und Lutz Hagen.

Mir sind die Menschen wichtig!

Sebastian Rüter ist der Direktkandidat der SPD zur Landtagswahl am 1. September. Er ist 43 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern und lebt mit seiner Familie in Teltow. Beruflich setzt er sich als Geschäftsstellenleiter des Europäischen Betriebsrates bei der Deutschen Bahn für Arbeitnehmerrechte ein. Wir haben Sebastian Rüter getroffen, um herauszufinden, was ihn antreibt und wofür er sich im Landtag einsetzen möchte.

Warum kandidieren Sie für den Landtag?
Ich möchte etwas für unsere Region bewegen. Für mich heißt das in erster Linie, Lösungen für den immer stärker werdenden Verkehr voranzubringen. Zum Beispiel durch den Ausbau von Radwegen, durch Taktverbesserungen und mehr Plätze im RE7.
Ich will eine Region, in der alle Menschen gut leben können. Dazu gehört für mich auch eine gute ärztliche Versorgung mit ausreichend Kinder- und Fachärzten.
Außerdem möchte ich gute Bedingungen für den Sport. Sport ist gut für die Stimmung, die Gemeinschaft und unsere Gesundheit. Ich habe selbst als Tänzer viele Jahre Leistungssport betrieben. Deshalb unterstütze ich die Ehrenamtlichen und Vereine.

Warum engagieren Sie sich in der Politik? Und warum gerade in der SPD?
Ich bin in einem sehr politischen Elternhaus groß geworden. Mir war schon immer wichtig, dass es gerecht zugeht. Dass die Interessen von allen gehört werden und dass sich die Politik darum kümmert, dass es den ganz normalen Leuten gut geht. Dass die Löhne zum Leben und im Alter für die Rente reichen. Dass Familie und Berufsleben miteinander vereinbar sind. Und genau dafür steht die SPD wie keine andere Partei. Auch wenn es meine Partei mir nicht immer leicht macht – habe ich mein Engagement in der SPD bis heute nicht bereut.

Reden wir über den Menschen Sebastian Rüter. Was machen Sie, um sich zu entspannen?
Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Meine Frau arbeitet im Schichtdienst, und so ist die gemeinsame Zeit oft knapp. Das kennen viele Familien. Wir haben in unserer Region das Glück, an einem sehr schönen Fleckchen Erde zu leben und sind deshalb viel in der Natur unterwegs. Ob bei Fahrradausflügen, im Freibad Kiebitzberge oder an einem See – Hauptsache raus. Aber klar, die Kinder fahren auch gerne nach Potsdam ins Kino – das machen wir dann natürlich auch!

Letzte Frage: Wie können unsere Leserinnen und Leser Sie erreichen?
Ich freue mich, viele Menschen aus Nuthetal in den nächsten Wochen persönlich zu treffen. Sei es freitags am Marktplatz in Bergholz-Rehbrücke, bei Veranstaltungen und Festen, bei Begegnungen am Gartenzaun oder auch zu anderen Anlässen in den Ortsteilen.
Außerdem erreicht man mich einfach per E-Mail unter *kontakt@sebastianrueter.de.*

„Lasst uns Rüter wählen!“

Am 1. September 2019 sind Landtagswahlen. Ich hoffe in Nuthetal auf eine ähnlich gute Wahlbeteiligung wie zu den Kommunal- und Europawahlen. Diesmal geht es um Brandenburg und darum, Rechtsextremisten im Landtag zu verhindern. Sebastian Rüter möchte unsere Region mit starker Stimme im Landtag vertreten.
Als Gewerkschafter sind ihm die Interessen der „normalen“ Menschen wichtig. Er ist engagiert, sympathisch und zuverlässig. Ich halte ihn für einen tollen Kandiden und unterstütze ihn deshalb aus tiefer Überzeugung.

Katrin Krumrey

Zweiter Anlauf für neue Nuthebrücke

Seit dem Abriss der maroden Königsbrücke 2004 möchte die Gemeinde wieder eine reguläre Nutheüberquerung in Rehbrücke schaffen. Das Betreten des Wehrs ist verboten.

Ein erster Anlauf ist in diesem Jahr gescheitert. 100 Meter oberhalb des Wehrs sollte eine neue Wanderwegebrücke für rund 300.000 Euro entstehen. Europäische Fördermittel waren bereits zugesagt. Doch der Landwirt, dem umliegende Flächen gehören, wollte den Weg zur neuen Brücke sperren. Ohne Zuwegung waren die Fördermittel dahin.

Die Gemeinde suchte zunächst erfolglos selbst das Gespräch mit anderen Grundstückseigentümern und wandte sich schließlich an den Landkreis. Ergebnis: Der Landkreis verlegt den Fontanewanderweg F 4, um ihn an die neue Brücke anzubinden. Wanderer und Radfahrer sollen über einen neuen, vom Eichhörnchenweg rechts abbiegenden Pfad an die neue Brücke gelangen. Außerdem wird der Brückenstandort flussaufwärts verschoben. Die Nuthe ist dort breiter, die Brücke würde deshalb länger und rd. 400.000 Euro kosten. Ein neuer Fördermittelantrag über 260.000 Euro ist gestellt.

KURZES

Herbstfest

Dieses Jahr wird es auf dem Festplatz vor der neuen Sporthalle am 14. September 2019 wieder ein Herbstfest in Bergholz-Rehbrücke geben. Parallel dazu findet die Abstimmung über den Bürgerhaushalt in der Aula der Otto-Nagel-Grundschule oder in der neuen Sporthalle statt. Denn auch in diesem Jahr konnten alle Einwohner ab 14 Jahre Vorschläge zum Nuthetaler Bürgerhaushalt einreichen – sofern die Umsetzung des Vorschlags nicht mehr als 10.000 Euro kostet.
Jeder stimmberechtigte Einwohner hat fünf Stimmen, die er auf eines oder mehrere Lieblingsprojekte verteilen darf.

Literaturcafe

Der Nuthetaler Lyrikwettbewerb findet immer mehr Anklang. In diesem Jahr wurde er zum 7. Mal ausgerichtet. Und es haben immerhin 19 Dichter und Dichterinnen teils mehrere Gedichte eingereicht und sich um den Lyrikpokal der Bürgermeisterin beworben.
Die Teilnehmer stellen ihre Werke am Freitag, 27. September, 14.30 Uhr in den Räumen der Akademie 2. Lebenshälfte der interessierten Öffentlichkeit vor. Mit dabei: Der diesjährige Dichterkönig Tino Flörke mit seinem Siegesbeitrag „Ein Sommergedicht“.
Wer hingeht, bekommt vielleicht selbst Lust an der Dichterei.

Familiensportfest

Ein liebgewordener Höhepunkt im Familienkalender findet auch in diesem Jahr wieder statt. Am 24. August können Groß und Klein von 15-18 Uhr verschiedenste sportlichen Angebote auf dem Sport- und Festplatz in Bergholz-Rehbrücke ausprobieren und etwas für ihre Gesundheit tun. Organisiert wird das Familiensportfest vom Bündnis für Familie Nuthetal und von zahlreichen lokalen Akteuren unterstützt.

IHR DRAHT

...in den Bundestag: Dr. Manja Schüle

Bürgerbüro
Alleestraße 9
14469 Potsdam
Tel.: 0331/730 98 100
Fax: 0331/730 98 102
Mail: andrea.wicklein@wk.bundestag.de

...in den Landtag: Sören Kosanke

Bürgerbüro
Potsdamer Str. 62
14513 Teltow
Tel.: 03328/33 73 07
Fax: 03328/35 26 51
Mail: post@soeren-kosanke.de

...in die Gemeindevertretung: Monika Zeeb

Fraktionsvorsitzende SPD/AiV
Verdistraße 47
14558 Nuthetal
Tel.: 033200/82 518
Fax: 033200/82 519
Mail: monika.zeeb@t-online.de

...zur SPD Nuthetal

SPD-Vorsitzender
Bernd Schade
Tremsdorfer Dorfstr. 16 a
14558 Nuthetal
Tel.: (0177) 342 95 56
Mail: info@spd-nuthetal.de
www.spd-nuthetal.de

DER ERFREULICHE SCHNAPPSCHUSS!

Endlich hat auch Bergholz einen Spielplatz. Er liegt an der Schlüterstraße, ist klein, aber fein und wurde im Juni an die Kinder übergeben. Damit hat die Verwaltung eine Anregung der Nuthetaler Familienkonferenz umgesetzt. Ein großes Dankeschön geht an die örtliche Kirchengemeinde; die evangelische Kirche stellt das Spielplatzgrundstück pachtfrei zur Verfügung.

Erstes Nuthetaler Dinner

Kennen Sie die „White Dinners", bei denen sich weiß gekleidete Menschen auf öffentlichen Plätzen treffen und gemeinsam ein mitgebrachtes Picknick einnehmen?

Diese Veranstaltungen gaben den Anstoß für das 1. Nuthetaler Dinner, das im Juni im Mehrgenerationenhaus stattgefunden hat. Denn die Organisatoren im Mehrgenerationenhaus, die bisher die jährliche Soiree mit Kulturschaffenden aus dem Ort in der Kirche vorbereitet hatten, wollten sich ein neues Format geben. An einem sommerlichen Abend traf sich deshalb das – übrigens bunt gekleidete – interessierte Publikum im Garten des Mehrgenerationenhauses. Ein wundervolles Buffet, zu dem viele Gäste selbst beigetragen hatten, stand im Haus bereit. Auf der Gartenbühne lief ein heiteres Kultur- und Musikprogramm mit vielen Gedichten, Geschichten und Informationen rund um Fontane. Denn das Fontanezitat „Ohne ein gewisses Quantum an Mumpitz geht es nicht" war das Motto des Abends. Musikalische Höhepunkte waren die Auftritte des Jazz-Quartetts „Sax for fun" um Dr. Lothar Aust, das Konzert der Band „Bergamotte" und ein wunderhübscher Auftritt von Noa Lopez Alvarez, die – begleitet von Rolf Janssen und Kurt Baller - das mexikanische Volkslied „Cielito lindo" vortrug.

Zur guten Stimmung trugen auch die Kreistänze unter Anleitung von Erika Gaumer-Becker bei. Immer mehr Gäste ließen sich von dem Schwung der Tanzrunde anstecken und machten mit.

Schließlich wurde auch der Sieger des Nuthetaler Lyrikwettbewerbs gekürt. Bürgermeisterin Ute Hustig überreichte dem Gewinner Tino Flörke den Siegerpokal.

Fazit des ersten Nuthetaler Dinners: Es war interessanter und belebender als jedes White Dinner. Hoffentlich gibt es Folgeveranstaltungen.

Das Jazzquartett „Sax for fun" eröffnete das erste Nuthetaler Dinner.